

Ressort: NC / Landkreis**Auflage:** 4.962 (gedruckt) 4.669 (verkauft) 4.804 (verbreitet)**Gattung:** Tageszeitung**Reichweite:** 8.042

„Leader“-Projekte frühzeitig anmelden

Entwicklungsprogramm Projektideen nimmt die Geschäftsstelle im Landratsamt Calw an.

Wer eine Projektidee hat oder konkret ein Projekt anstrebt, das ins Regionalentwicklungsprogramm „Leader“ passt, sollte frühzeitig Kontakt mit der „Leader“-Geschäftsstelle im Landratsamt Calw aufnehmen. Unterstützt werden vor allem Projekte, die den Naturerlebnis- und Gesundheitstourismus stärken, die Natur- und Kulturlandschaft erhalten und die Lebensqualität für Jung und Alt sichern. Einen hohen Stellenwert haben auch Projekte, mit denen Perspektiven für Frauen und junge Menschen im ländlichen Raum geschaffen werden. Aufgrund des hohen Waldanteils in der „Leader“-Region ist die Stärkung der regionalen Holzbaukultur ein weiterer Förderschwerpunkt.

Seit Beginn der aktuellen Förderperiode im Jahr 2015 gab es bereits fünf Förderungen, bei denen insgesamt 26 Projekte zur Förderung ausgewählt wurden. Beispielfähig können hier der Bau der Erlebnisgastronomie „Schwanenwirts Kuhstall“ in Kälberbronn, die Konzeption des Masterplans für die Schwarzwaldhochstraße, die Landschaftspflege-

maßnahmen im Lengenschachtal und das Unternehmensplanspiel „Junior Manager Contest“ genannt werden. „Die bisherigen Projekte spiegeln die Vielfalt und die Bedeutung von ‚Leader‘ wider“, so der Calwer Landrat Helmut Riegger, Vorsitzender der Aktionsgruppe Nordschwarzwald.

„Gerade aufgrund der thematischen Bandbreite, die wir mit ‚Leader‘ abdecken und der Fülle der Anfragen und Anträge, ist es sinnvoll, sich möglichst frühzeitig mit der Geschäftsstelle in Verbindung zu setzen. Wir klären dann, ob ein Projekt grundsätzlich förderfähig ist“, ergänzt Dajana Greger, Geschäftsführerin und Gesamtkoordinatorin von „Leader“ im Nordschwarzwald.

Die aktuelle Förderperiode läuft noch bis 2020. Insgesamt stehen circa vier Millionen Euro Fördermittel zur Verfügung. Welche Projekte gefördert werden, entscheidet die „Leader“-Aktionsgruppe in einem Projektbewertungs- und Auswahlverfahren.

Die nächste Auswahlsitzung der „Leader“-Aktionsgruppe ist für Mitte Juni geplant. Unterstützt werden sollen sowohl private als auch kommunale

Projekte. Für die Sitzung stehen Fördermittel

in Höhe von 320 000 Euro zur Verfügung.

Weitere Informationen sind

bei der Geschäftsstelle der „Leader“-Aktionsgruppe Nordschwarzwald im Landratsamt Calw erhältlich unter der Telefonnummer 0 70 51/16 04 68 oder per E-Mail an: Christina.Braum@kreis-calw.de. Infos gibt es auch unter www.leader-nordschwarzwald.de.

Die „Leader“-Gemeinden im Nordschwarzwald

Aus dem Landkreis Freudenstadt sind zehn Städte und Gemeinden dabei: Alpirsbach, Bad Rippoldsau-Schapbach, Baiersbronn, Freudenstadt (nicht mit dem gesamten Stadtgebiet), Grömbach, Loßburg, Pfalzgrafenweiler, Seewald, Waldachtal und Wörnersberg.

Aus dem Kreis Calw: Altensteig, Bad Herrenalb, Bad Liebenzell (nicht mit dem gesamten Stadtgebiet), Bad Teinach-Zavelstein, Bad Wildbad, Dobel, Ebhausen, Enzklosterle, Neubulach, Neuweiler, Oberreichenbach, Schömberg, Simmersfeld und Höfen.

Wörter: 370**Urheberinformation:** (c) Schwaebisches Tagblatt GmbH